

Kurzprotokoll der Sitzung des Vorstandsrats

Im Rahmen der Jahrestagung der DPG in Dresden trat der Vorstandsrat am 13. März 2011 zusammen. DPG-Präsident Wolfgang Sandner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung und die Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt sind. Die Tagesordnung und das Protokoll der Vorstandsratssitzung vom 12. und 13. November 2010 werden angenommen.

20 Jahre Vereinigung der beiden deutschen physikalischen Gesellschaften

Der DPG-Präsident erinnert an die Jubiläumsfeier zum 20. Jahrestag der Vereinigung der beiden deutschen physikalischen Gesellschaften. In einer Podiumsdiskussion und Festvorträgen hatten Akteure und Zeitzeugen der Wende und der Umgestaltung des ostdeutschen Wissenschaftssystems, darunter die damaligen Präsidenten der DPG und der Physikalischen Gesellschaft der DDR, die Ereignisse und ihre Folgen Revue passieren lassen.¹⁾ Der Vizepräsident, Gerd Litfin, verweist insbesondere auf die von ihm geleiteten Findungskommissionen für die Nachfolge des amtierenden DPG-Präsidenten sowie für mit der Ehrennadel oder der Ehrenmitgliedschaft auszuzeichnende DPG-Mitglieder.

DPG-Mitgliederzahl: 60 000 fest im Visier

DPG-Hauptgeschäftsführer Bernhard Nunner weist auf den ungebrochenen Anstieg der Mitgliederzahl hin, die im Laufe des Jahres 2011 mit großer Wahrscheinlichkeit dauerhaft auf über 60 000 steigen werde. Damit liege die DPG weiterhin deutlich an der Spitze aller physikalischen Gesellschaften. Der Schatzmeister der DPG, Hartwig Bechte, erläutert den Jahresabschluss 2010. Anstelle einer geplanten Unterdeckung habe sich, nicht zuletzt durch das gute Ergebnis des New Journal of Physics, ein Überschuss von rund 130 000 Euro ergeben, der den Rücklagen zugeführt werde.

Positives Feedback auf Studie zum Hochschullehrernachwuchs

Das Vorstandsmitglied für Bildung und wissenschaftlichen Nachwuchs, Gerd Ulrich Nienhaus, berichtet, dass die im November 2010 vom Vorstandsrat gebilligte Studie zum Hochschullehrernachwuchs in der Physik im Dezember 2010 veröffentlicht worden ist. Die DFG, der Wissenschaftsrat, die VW-Stiftung sowie mehrere Landesministerien haben positives Feedback zu der Studie gegeben. Weiter vorangetrieben worden ist auch die Studie der EPS zur Umsetzung der Bologna-Reform in der Physik in Europa. Nach einem weiteren Treffen der Steuerungsgruppe entsteht nun die dritte

Teilstudie zur Promotion im Fach Physik an den europäischen Hochschulen. Mit der Veröffentlichung der Studie zur Promotion wird das Projekt im Sommer 2011 abgeschlossen sein.

Highlights der Physik 2011 in Rostock

Das Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, Metin Tolan, teilt mit, dass die „Highlights der Physik“ 2011 Ende September in Rostock stattfinden werden. Im Ausschreibungsverfahren des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hätten die bewährten Organisatoren den Zuschlag erhalten. Zudem habe das BMBF den Etat der Highlights um 10 Prozent auf nun 550 000 Euro erhöht, wofür dem Ministerium der Dank der DPG gebühre. Ferner berichtet Herr Tolan, dass die DPG-Pressestelle im Jahr 2010 die Rekordzahl von 44 Pressemitteilungen veröffentlicht habe, darunter eine gegenüber dem Vorjahr gestiegene Zahl von Meldungen zu bildungs- und hochschulpolitischen Themen.

Weiteres Engagement für die Physik-lehrerfortbildung

In Vertretung des Vorstandsmitglieds für Schule, Rita Wodzinski, berichtet Herr Sandner von den beiden Treffen, die es im Berichtszeitraum zwischen der AG Schule und Vertretern der Konferenz der Fachbereiche Physik gegeben hat. Thema war, wie der Übergang von der Schule zur Hochschule erfolgreicher gestaltet werden kann. Mit Bedauern nimmt der Vorstandsrat zur Kenntnis, dass das Fortbildungsnetzwerk für Physiklehrerinnen und -lehrer, fobinet, Ende März 2011 seine Arbeit vorerst einstellen wird, da angesichts einer erforderlichen Neukonzeptionierung die weitere Finanzierung noch nicht gesichert ist. Wegen der hohen Bedeutung des schulischen Physikunterrichts werden sich aber sowohl die Projektgruppe als auch der DPG-Vorstand weiter mit der Frage befassen, wie eine Fortführung der Arbeit ermöglicht werden kann.

Kommunikation in der Community: Tagungen und Publikationen

Martina Havenith-Newen, Vorstandsmitglied für Wissenschaftliche Programme und Preise, stellt die Terminplanung der DPG-Frühjahrtagungen bis zum Jahr 2014 vor und bittet die betroffenen Fachverbände, die letzten Lücken in dieser Planung zu schließen. Das Vorstandsmitglied für Zeitschriften, Robert Klanner, berichtet, dass gemäß dem Vorstandsratsbeschluss vom November 2010 ein neuer Vertrag mit dem Wiley-Verlag über die Betreuung des Physik Journal ausgehandelt worden sei, der am 1. Januar 2011 in Kraft getreten sei und die bewährte Zusammenarbeit mit der Redaktion unter verbesserten Rahmenbedingungen fortsetze. Außerdem weist Herr Klanner auf den Erfolg des Internetportals „Welt der Physik“ hin und spricht

der Redaktion unter Jens Kube großes Lob aus. Als ebenso bemerkenswert hebt Herr Klanner die Aktivitäten des DPG-Archivs hervor, die sich durch die befristete Einstellung eines hauptamtlichen Archivars vervielfacht hätten.

Die erste Präsidentin in der Geschichte der DPG

Mit Johanna Stachel, Professorin für Teilchenphysik an der Universität Heidelberg, stellt sich erstmals in der Geschichte der DPG eine Frau zur Wahl für die Präsidentschaft der DPG. Frau Stachel erhält Gelegenheit, sich dem Vorstandsrat vorzustellen, erste Überlegungen zu ihren Wünschen und Vorstellungen für ihre Amtszeit zu formulieren und sich den Fragen des Vorstandsrats zu stellen. Nach einem anregenden Austausch über die künftigen Herausforderungen für die Physik in Forschung und Lehre wählt der Vorstandsrat Frau Stachel für eine Amtszeit vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2014 zur Präsidentin der DPG, die die Wahl dankend annimmt. Unter dem Applaus der Anwesenden gratuliert Herr Sandner seiner designierten Nachfolgerin.

Ebenfalls neu in den Vorstand der DPG gewählt wird René Matzdorf (Universität Kassel), der als Nachfolger von Gerd Ulrich Nienhaus ab dem 1. April 2011 den Vorstandsbereich Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs übernimmt. An die Gratulation zur Wahl in das Vorstandsamt schließt Herr Sandner seinen ausdrücklichen Dank an den bisherigen Amtsinhaber, Herrn Nienhaus, an, der in den vergangenen vier Jahren mit großem Engagement dafür Sorge getragen hat, dass DPG und KFP in allen hochschulpolitischen Fragen ihre Positionen nachdrücklich und erfolgreich vertreten konnten.

Wahlen zu Gremien und Preiskomitees

In das Kuratorium des Magnus-Hauses für eine zweite Amtszeit vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2014 wiedergewählt wird Frau Barbara Sandow (Berlin). Auch im Wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef laufen zum 31. März 2011 Amtszeiten von Beiratsmitgliedern ab. Für eine weitere Amtszeit wiedergewählt werden Joachim Spatz (Stuttgart/Heidelberg) und Michael Vollmer (Brandenburg), neugewählt in den Wissenschaftlichen Beirat wird Joachim Krug (Köln). Die Amtszeit der Beiratsmitglieder reicht jeweils vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2014.

Thomas Henning (Heidelberg) und Jan Jolie (Köln) werden für eine Amtszeit vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2015 zu Mitgliedern des Preiskomitees der Stern-Gerlach-Medaille gewählt. Für eine weitere Amtszeit in dieses Preiskomitee wiedergewählt wird Annemarie Pucci (Heidelberg). Alfred Leitenstorfer (Konstanz) und Frau Caren Hagner (Hamburg) werden für eine Amtszeit vom

¹⁾ vgl. Physik Journal, März 2011, ab S. 44

1. April 2011 bis zum 31. März 2015 zu Mitgliedern des Preiskomitees des Gustav-Hertz-Preises gewählt. Für den gleichen Zeitraum wird Fritz Haake (Duisburg-Essen) zum Mitglied des Preiskomitees des Robert-Wichard-Pohl-Preises gewählt. In das Preiskomitee des Georg-Simon-Ohm-Preises schließlich wird Asta Richter (Wildau) für eine Amtszeit vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2014 gewählt.

Änderung der Ausführungsbestimmungen zur Satzung der DPG

Wie der Hauptgeschäftsführer Bernhard Nunner erläutert, ist in den Statuten der DPG die Verleihung von Ehrennadeln bisher noch nicht beschrieben. Da eine Satzungsänderung hierfür zu aufwändig erscheint, sollen zunächst die Ausführungsbestimmungen zur Satzung entsprechend ergänzt werden. Bei der nächsten Satzungsänderung können dann die Ehrennadeln auch in der Satzung Berücksichtigung finden. Ferner werden, beschließt der Vorstandsrat, bei dieser Gelegenheit weitere aufgelaufene Änderungen und Aktualisierungen in den Ausführungsbestimmungen vorgenommen.²⁾

Fortführung der Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef

Herr Nunner berichtet zunächst von den Fortschritten der Sanierung des Physikzentrums seit der letzten Sitzung des Vorstandsrats am Tag der DPG im November 2010. Die Gästezimmer im Nordflügel wurden im Februar 2011 der Nutzung übergeben, im Januar 2011 wurde mit der Sanierung des Haupttraktes begonnen. In den kommenden Wochen werden ein Aufzugsschacht und das neue Treppenhaus errichtet. Durch die Geschäftsstelle wurde eine Internetseite für Spenden zur Finanzierung der Sanierung programmiert.³⁾

Der Schatzmeister, Herr Bechte, erläutert ein Finanzierungskonzept für die noch ausstehenden beiden Bauabschnitte. Die Sanierung des Kellers mit der ehemaligen „Bürgerstube“ ausgeklammert, sind für alle drei Bauabschnitte 3,5 Mio. Euro veranschlagt, 900 000 Euro müssten noch finanziert werden. Der Vorstandsrat beschließt, dass das Physikzentrum Bad Honnef in einem Zuge saniert wird, und ermächtigt den Vorstand und den Hauptgeschäftsführer, den 2. und 3. Bauabschnitt, insbesondere die Sanierung der dritten Etage des Hauptgebäudes, in Auftrag zu geben. Die Finanzierung soll zu einem Teil aus Eigenmitteln der DPG und zu einem anderen Teil aus einzuwerbenden Spenden erfolgen.

Umfrage: Der Bachelorabschluss in Physik in der Wirtschaft

Lutz Schröter, Vorstandsmittglied für Industrie und Wirtschaft, stellt die zentralen Ergebnisse der vom Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft angeregten Befragung

von Personalverantwortlichen in der Wirtschaft zu den Einsatzmöglichkeiten und Einstellungschancen von Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen im Fach Physik vor.⁴⁾

Zukunft des Walter-Schottky-Preises

Das Vorstandsmittglied für Wissenschaftliche Programme und Preise, Martina Havenith-Newen, freut sich berichten zu können, dass – auch dank engagierter Unterstützung durch Mitglieder des Vorstandsrats – die Zukunft des Walter-Schottky-Preises gesichert ist. Es liege nämlich nun eine Zusage von Infineon vor, ein jährliches Preisgeld von 10 000 Euro für den Walter-Schottky-Preis bereitzustellen. Der Vorstandsrat ermächtigt den Vorstand durch Beschluss, die Preisatzung an die veränderten Bedingungen anzupassen und die Ausschreibung des Preises für das Jahr 2012 auszuschreiben.⁵⁾

Bericht über die ersten fünf Jahre der jungen DPG

Alexander Heinrich, Bundessprecher der jDPG, berichtet über den erfolgreichen Aufbau und die zahlreichen Aktivitäten der im November 2006 vom Vorstandsrat als Arbeitskreis (nach der Satzungsänderung 2007: Arbeitsgruppe) der DPG installierten jungen DPG. Die jDPG zählt inzwischen 1200 Mitglieder, 1000 Abonnenten des Newsletters und 31 Regionalgruppen an den Physikfachbereichen. Zu den regelmäßigen Angeboten gehören die jährlichen Sommerexkursionen, Programmangebote auf den Frühjahrstagen sowie Berufsvorbereitungsseminare. Herr Heinrich dankt den Mitgliedern des Vorstandsrats für die vielfältige Unterstützung, die die jDPG von den Gremien, Fachverbänden und ebenso von Einzelpersonen innerhalb der DPG erfahren hat. Herr Sandner ruft in Erinnerung, dass die 19- bis 29-Jährigen die größte Alterskohorte der DPG-Mitglieder darstellen, und dankt Herrn Heinrich und allen Aktiven in der jDPG für ihr großes und für die DPG sehr wichtiges Engagement.

Reform der European Physical Society

Karlheinz Meier, Vorstandsmittglied für auswärtige Beziehungen, berichtet vom Stand der Reform der EPS. Die Arbeit der EPS-Strategiegruppe wurde mit einer Sondersitzung des EPS Council am 20. November 2010 in Amsterdam vorläufig abgeschlossen. Wesentliches Element des dort verabschiedeten Strategiepapiers ist die Organisation der EPS in Geschäftseinheiten für individuelle und Gesellschaftsmittglieder sowie damit verbunden ein transparentes Berichtswesen. Das Papier wurde einstimmig verabschiedet und der amtierende Präsident sowie die designierte Präsidentin aufgefordert, die Reform gemeinsam mit dem Exekutivkomitee und mit Unterstützung der Geschäftsstelle in Mulhouse umzusetzen.⁶⁾ Es wird

entscheidend sein, betont Herr Meier, den Reformprozess auch von außen im Detail zu verfolgen. Auf der turnusgemäßen Council-Sitzung im April werde er daher auf einen ausführlichen Bericht drängen. Herr Sandner dankt Herrn Meier für sein großes Engagement in dieser für die DPG außerordentlich wichtigen Angelegenheit.

Konsultationsprozess zur künftigen EU-Forschungsförderung

Die Europäische Kommission hat im Februar 2011 mit der Publikation des Grünbuchs „Von Herausforderungen zu Chancen: Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die EU-Finanzierung von Forschung und Innovation“ einen Konsultationsprozess zur Gestaltung der zukünftigen Förderung von Forschung und Innovation auf europäischer Ebene eingeleitet. Die DPG sollte, so der Vorschlag des Vorstandsrats, prüfen, ob sie als größte physikalische Gesellschaft Europas (und der Welt) eine eigene Stellungnahme erarbeitet und auf direktem Wege an die EU-Kommission übermittelt. Der Vorstandsrat benennt Mitglieder einer Arbeitsgruppe, die, geleitet von DPG-Präsident Wolfgang Sandner und dem Vorstandsmittglied für auswärtige Beziehungen, Karlheinz Meier, ein Positionspapier erarbeiten und der EU-Kommission übermitteln.

Nominierungen für die DFG-Fachkollegienwahl 2011 und die Wahlen zu den Kommissionen der International Union of Pure and Applied Physics (IUPAP)

Frau Havenith-Newen unterrichtet den Vorstandsrat über die Nominierungen für die DFG-Fachkollegienwahl im November 2011. Die DPG hat vom Senat der DFG das Recht zugesprochen bekommen, Kandidatenvorschläge in insgesamt 20 Fächern einzureichen. Die Vorsitzenden der Fachverbände und Arbeitskreise wurden um Nominierungen gebeten, um eine ausgewogene Kandidatenliste zu erstellen. Eine 85 Kandidatinnen und Kandidaten umfassende Liste wurde bei der DFG eingereicht.

Herr Meier berichtet, dass im Herbst 2011 in London die 27. General Assembly der IUPAP stattfinden wird. Dort werden die Mitglieder des Executive Council und der Commissions der IUPAP für die Amtszeit 2011–2013 gewählt. Die amtierenden deutschen Mitglieder in den Gremien der IUPAP bilden das Deutsche Nationale Komitee (DNK) der IUPAP, das nach Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen gesucht hat. Herr Meier stellt die vorläufige Liste vor und bittet darum, ihm Vorschläge für die noch offenen Positionen zukommen zu lassen.

Abschließend beschließt der Vorstandsrat die Termine für den Tag der DPG in den Jahren 2013 bis 2015: 8./9. November 2013, 7./8. November 2014, 13./14. November 2015.

Robert Steegers

2) vgl. www.dpg-physik.de/dpg/statuten/ausfuhrung.html

3) vgl. www.spenden.dpg-physik.de – interessierte Personen können über diese Seite mit wenigen Klicks ihre Spende vornehmen.

4) vgl. www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/broschueren/studien/bachelorstudie_2011.pdf

5) vgl. www.dpg-physik.de/preise/ausschreibung2012.html

6) vgl. *Europhysics News* 42 (2011), Nr. 2, S. 4–8 (www.europhysics-news.org/articles/epn/pdf/2011/02/epn_42-2.pdf)